

# Dashi's leben auf Sweet Apple Acres

Von GrossmeisterRon

Sollten Ähnlichkeiten mit anderen Stories auftauchen ist das reiner Zufall.  
Träume werden in der Ich Perspektive geschrieben!

## Kapitel 1 Das schwarze Pony

---

Es war ein herrlicher Morgen in Equestria, die Sonne ging gerade auf und tauchte das Land in ein herrlichen rot. Seit dem Vorfall mit den Dashi-Virus sind 2 Wochen vergangen und Alltag kehrte wieder in Ponyville ein. Rainbow hatte auf Sweet Apple Acres ein eigenes Zimmer bekommen, da sie ihre alte Wohnung nicht mehr kannte vermisste sie die auch nicht. Sie hatte ein Wolkenbett, die Wändewaren in ein zarten blau gestrichen und ein Schreibtisch, in Form einer Wolke, stand noch an der gegenüberliegenden wand. Außer dem Hatte das Zimmer noch ein Schrank, mit allenmöglichen Spielsachen.

Rainbow schlief noch tief und fest als Applejack den Raum betrat und zu ihr hinüber ging. "Aufwachen meine kleine Schlafmütze. Die Sonne ist auch schon wach." sprach Applejack und kitzelte Rainbow an ihren Hufen. "Jackiiii" kicherte Rainbow, setzte sich aufrecht ins Bett und schaute sie verschlafen an. "Na komm, Oma hat schon essen gemacht und wartet auf uns." sprach Applejack und schaute Rainbow verträumt an. Alle waren sich einig das Rainbow, Granny Smith Oma nennen durfte. "Na los, oder muss ich dich holen kommen?" sagte Applejack die eine gespielt ernste Mine aufsetzte. "Ja" Kam es von Rainbow als sie sich unter der Decke versteckte. "Na gut, dann werde ich dich aus den Bettchen holten." Sprach sie und stieg in Rainbow sein Bett. Sie hatte von der Prinzessin ein Zauber bekommen damit sie sich auf Wolken bewegen und aufhalten konnte. Rainbow sprang unter der Decke hervor und auf Applejack rücken. "Oh nein ich wurde Überwältigt." rief sie und lies sich in die Wolken fallen. Rainbow fing an zu kichern und stellte sich neben Applejack. Die richtete sich auf und stieg aus dem Bett. "Na komm Oma wartet schon" sagte sie zu Rainbow und hob sie aus ihr Bett. Kaum stand Rainbow auf eigenen Hufen lief sie an Applejack vorbei. " Omi wartet" rief sie und rannte Richtung Tür. "Warte nicht so schnell" rief Applejack ihr nach und lief ihr hinterher. An der Treppe angekommen holte Applejack Rainbow ein, den Dank eines Treppengitters konnte sie nicht die Treppe hinunter laufen. "Da hat es die wilde Maus aber eilig was?" sprach Applejack

mit einem lächeln und kitzelte Rainbow an der Seite. Die lies sich fallen und fing an zu kichern. "Na komm las uns hinunter gehen" sprach Applejack, schnappte sich Rainbow und legte sie auf ihr Rücken.

"Halt dich gut fest den jetzt geht es nach unten", sprach Applejack und lief mit Rainbow auf dem Rücken die Treppe nach unten. Unten angekommen stellte sie Rainbow wieder auf ihren Hufen doch kaum stand sie wieder auf ihren Hufen raste sie schon im Esszimmer rein. "Da kommt ja meine kleine knuddel Maus" kam es von Granny Smith. "Guten Morgen zusammen. Wie habt ihr geschlafen?" fragte Applejack die anderen als sie ins Esszimmer kam. Granny Smith, Big Mac und Apple Bloom beantworteten die frage damit das sie gut geschlafen hätten und Applejack schnappte sich Rainbow Dash und setzte sie auf ihrem Stuhl. Alle fingen mit dem Essen an und Applejack fütterte Rainbow währenddessen sie selber Ass. Das essen verlief ohne sonderliche Probleme und alle waren nach 30 Minuten fertig. "Hey Big Mac würdest du den Tisch abräumen wehrend ich mich um Rainbow Kümmere. "Eyup" kam es von Big Mac und er fing an den Tisch ab zu räumen. Diese frage war nicht neu für ihn den Applejack fragte das fast jeden Tag seit dem sie sich bereit erklärt hatte für Rainbow Dash zu sorgen. Sie hob Rainbow vom Stuhl runter und stellte sie auf dem Boden ab. Doch Rainbow lief gleich zu Applejack hinüber und zehrte an ihre Mähne herum. Sie wusste genau was das bedeutete und Sprach zu Rainbow, "Na komm las uns auf Klo gehen" sagte Applejack und ging mit Rainbow Richtung Toilette. Es dauerte keine 5 Minuten da war Rainbow auch schon fertig. Der Tisch wurde auch schon abgeräumt und alle waren nach draußen gegangen um die Äpfel zu ernten. Außer Granny Smith die saß auf der Teerasse und gab die Anweisungen. Rainbow hingegen hatte sich ihren Spielzeug zugewandt und begann damit zu spielen. Applejack setzte sich auf dem Sofa und sah Rainbow beim spielen zu. Auch wen sie gerne draußen helfen würde konnte sie es nicht da sie ja auf Rainbow aufpassen musste.

Applejack überlegte gerade was sie machen könnte als es an der Tür klopfte. Sie stand auf und ging zur Tür und überlegte während des Laufens wer es sein könnte doch Ihr fiel keiner ein. Den alle Freundinnen und Freunde waren am arbeiten. Bei der Tür angekommen öffnete sie diese. Ein großer Hengst stand vor ihr. Er hatte ein schwarzen Anzug an, eine Sonnenbrille auf und seine Mähne wahr genauso schwarz wie der Anzug. "Hallo wie kann ich ihn helfen?" frug Applejack freundlich. doch der Hengst erwiderte das lächeln nicht und sprach, "Ich bin hier wegen Rainbow Dash, da das Virus vor ein paar Wochen ausgebrochen ist und..." Doch Applejack unterbrach ihn "Das Problem wurde aus der Welt geschafft wir haben das Virus..." "Ich bin mir durchaus bewusst was ihr getan habt und es währe mir lieb nicht unterbrochen zu werden!" sprach der Hängst mit einer starken stimme. Applejack die gerade noch was sagen wollte schloss ihr Mund wieder und hörte dem Hängst weiter zu. "Ihre Mutter hat ein Formular ausgefühlt in dem steht", er lies ein Blatt vor sich schweben und räusperte sich "Sollte das Virus bei der Stute Miss Rainbow Dash erneut austreten wird sie unter Karantäne gestellt und bis zu ihren lebensende in einer geheimen Basis eingeschlossen wo das Virus nicht mehr entkommen kann" "SIE WOLLEN WAS" Schrie Applejack und überlegte ob sie gerade richtig gehört hatte. "Ich habe wenig zeit also kommen sie, geben sie mir Rainbow Dash und die Sache ist aus der Welt. Nach meinen Recheraschen soll sich Rainbow in diesen Haus hier aufhalten." Applejack stand immernoch mit offenen Mund da und versuchte das gerade zu verstehen. Sie schüttelte ihren Kopf und und nach einer zeit konnte sie wieder klar denken. "Sie glauben doch nicht das

ich das blind Abbnicke oder? Ich kümmere mich schon seit 2 Wochen um der Kleinen..." "Ich glaube Kaum das Miss Rainbow in ihrem alter noch Pflege braucht" Applejack verschlug es die Sprache, so wie es sich anhörte wusste er garnicht das sie, durch den Zauber, jünger geworden ist. Der Hengst schaute skeptisch nach Applejack als er ihr Blick sah "Ist alles in Ordnung Miss?", frug der Hengst Applejack mit verwirrten Blick "Ja.. ja alles in Ordnung es ist nur..." Doch weiter kam sie nicht den in diesen Moment merkte sie wie jemand an ihre Mähne zog. Sie blickte zur Seite und sah Rainbow neben sich stehen die ein Bild in Mund hatte das sie anscheinend gerade gemalt hatte. "OOh ist das für mich?" frug Applejack mit leiser stimme. Rainbow nickte und Applejack nahm sich das Bild und schaute es sich an. Es zeigte zwei Ponys ein Orangeness und ein Cyanfarbeness. Applejack wuste gleich was es darstellen sollte und umarmte die kleine Rainbow. "Geh ruig wieder spielen ich bin gleich bei dir" Sagte Applejack lächelnd zu Rainbow, die dann wieder in Wohnzimmer verschwand, und wante sich wieder den Hengst zu der eine erstaunte Mine aufgesetzt hatte. "War das... ist sie... was ist...", stamelte der Hengst und sah zu Applejack. "Es liegt an den Zauber den wir ausgeführt haben, es hat den Virus komplett entfernt aber zu ein sehr hohen Preis. der Zauber hat ihr Körper zu den Zeitpunkt zurückgesetzt an der ihr Körper noch rein wahr und das wahr mit 2 jahren. Aber egal was sie sagen ich werde sie nicht hergeben den sie hätte sonst niemanden außer mir der sie großziehen würde. Und alleine die Vorstellung das sie für immer Wegesperrt würde, würde mir das Herz brechen und ich könnte mir selber nicht mehr verzeihen." bei diesen Worten wurde ihre stimme sehr zittrig und ihr liefen tränen an der Seite runter doch sie sprach weiter "Sie haben ja keine anung was wir duchmachen musten um sie zu retten" sagte Applejack und ihre stimme wurde mit jeden wort lauter fast schon schreiend fuhr sie fort "wir haben unser leben riskiert um sie zu retten, wir haben die einzige möglichkeit genutzt die es gab um sie vorm Tode zu bewahren. Mit den Zauber haben wir es geschafft ihr ein neues Leben zu schenken ohne ein Virus in Körper und ich glaube nicht das sie es jetzt verdient hätte Wegesperrt zu werden wo ihr leben jetzt lebenswert ist und sie nochmal von vorne anfangen kann. Sie hat das Virus nicht mehr in sich und sie wollen sie wegsperren?" Applejack konnte die tränen nicht mehr zurückhalten und neigte ihren Kopf. Tränen liefen jetzt über ihre Schnauze und tropften auf den Boden. Big Mac tauchte hinter Applejack auf und stellte sich neben ihr. Er schaute den Man Grimmig an und sprach "Ich glaube es ist besser wen sie jetzt gehen, den wen sie an Dashie wollen müssen sie erstmal an mir vorbei." mit knallharter Mine starte BigMag den Hengsten an. Applejack merkte wie jemand näher kam und sich kurzerzeit später an ihr Kuscelte. Sie schaute zur Seite es war Rainbow. "Jacky weint" sagte Rainbow mit trauriger Mine und Applejack erwiderte die Umarmung von Rainbow. Der schwarze Hengst starte auf der kleinen Dashie doch nach kurzer zeit neigte sich der kopf des Hengstes "Ich habe ja keine anung gehabt was genau passiert ist... und mir ist eins klar geworden nämlich das gute Freundschaft wirklich alle Probleme lösen kann. Ich kann in euren Augen sehen das ihr beiden euch wirklich liebt und mir ist jetzt auch klar das du für Miss Rain äh Dashie durchs Feuer gehen würdest um ihr leben zu retten. Ich hoffe sehr das die kleine Dashie sich gut entwickelt und das ihr sie nie fallen lässt auch wen es mal schwer wirrt" Der hängst drehte sich um und machte die Anstalten zu gehen doch Applejack rief mir verweinter stimme hinterher. "Und was ist mit den Formulla und die schreiben der Mutter?" Der Hengst blieb stehen und drehte sich um er lies sich zeit doch dann ergriff er das Wort "Naja ich sehen selten so ein Einsatz von der Mutter wie bei

ihnen. Alle rückten ihre Kinder immer freiwillig raus ohne ein Wort. Sie sind die erste die sich für ihr Fohlen eingesetzt hat und ich kann auch in ihren Augen sehen das du für Sie durchs Feuer gehen Würdest. Ich würde es nie Schafen Sie aus euer Haus zu bekommen ohne Polizeiliche Hilfe. Doch selbst wen ich sie raus bekomme, würde ich mehr schmerzen und Probleme verursachen als das ich welche Lösen könnte. Was die Formulare angeht und die schreiben so werde ich sie aus dem System löschen und alles beweise vernichten die es dazu gegeben hat. Den eins weiss ich wer so was hier unterzeichnet, hat ihr Fohlen nie wirklich geliebt." Er ging auf Applejack zu und fuhr fort " Miss Applejack das Gespräch von vorhin tut mir wirklich unendlich Leid und ich hoffe sie können mir verzeihen. Doch ich sehe in ihren Augen auch angst, angst davor das sie in der Erziehung versagen, angst davor das alles schief geht und angst davor als Vorbild zu scheitern. Doch die Angst ist völlig unbegründet sie sind nicht schwach. Das was ich von ihnen hören durfte sind nur positive Sachen wen sie ein Fehler haben dann den das sie ihr Leben selbst für ein Freund hergeben würden. Glauben sie mir bitte wen ich sage sie werden eine großartige Mutter". Der Hängst beendete den Satz und drehte sich um um wieder zu gehen. "Warten sie, wie können sie sich da sicher sein, sie kennen mich doch garnicht" rief Applejack im hinterher.

Der Hängst senkte den Kopf blieb aber mit den Rücken zu ihn stehen und Antwortete auf der Fragen "Als sie den Virus mir den 2 Lebensjahr bekommen hatte war es meine aufgabe sie zu beobachten also habe ich fast 12 Jahre nix anderes gemacht ich sah wie sie aufwugs und ich sah wie ihr alle Freunde wurdet. Ich kenne sie quasi schon fast 8 Jahre und genau deshalb kann ich mit Gewissheit sagen das sie dafür am besten geeignet sind." "Danke" kam es von Applejack und der schwarze Hängst verschwand.